# 2018

## 100-mal unterwegs in der Region

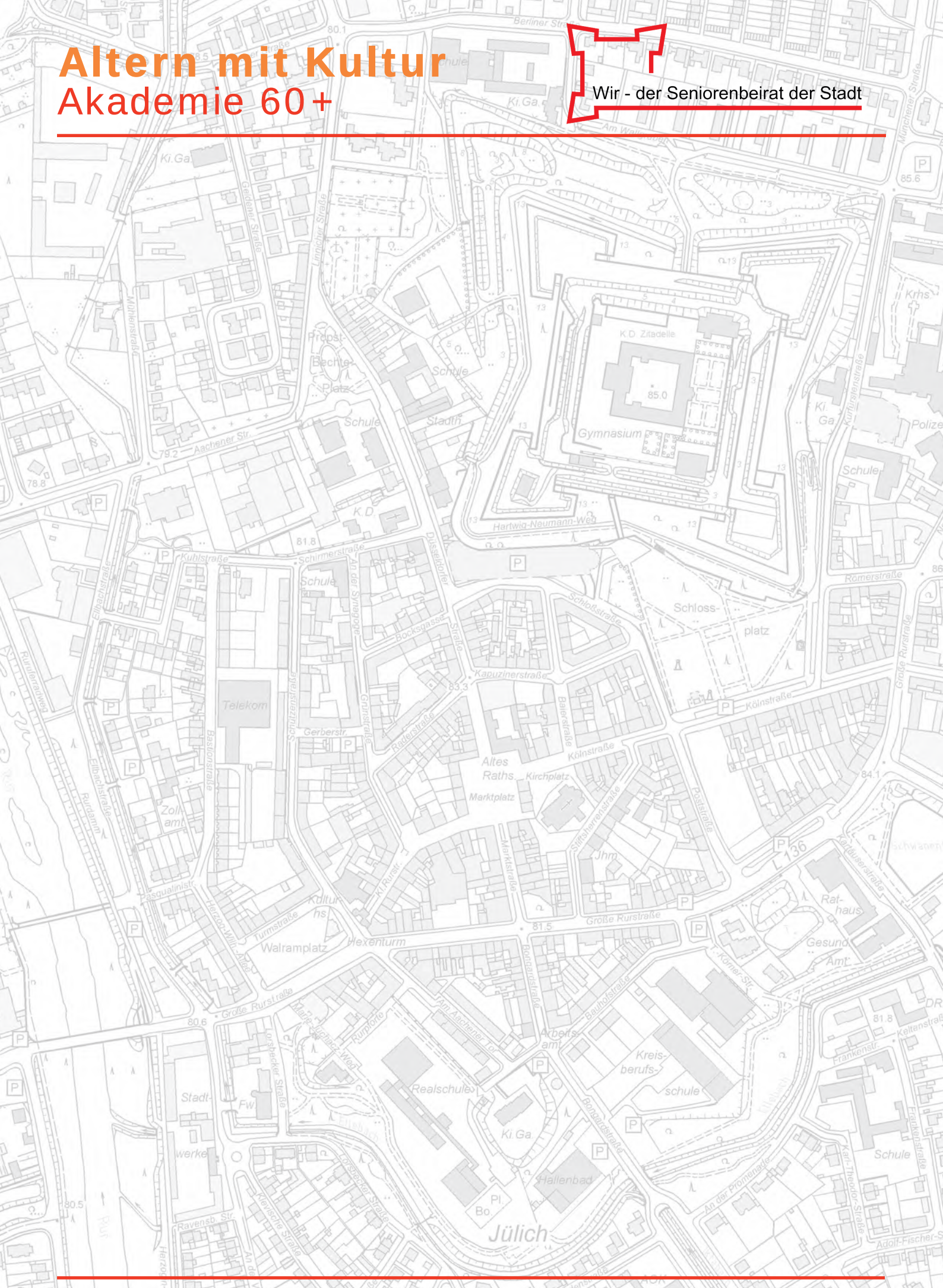
Auf der Suche nach Kunst und Kultur
vor meiner „Haustür“

**Altern mit Kultur**

**Akademie 60+**

# Altern mit Kultur
## Akademie 60+

Wir - der Seniorenbeirat der Stadt



# Vorwort

**„Der wahre Sinn der Kunst liegt nicht darin, schöne Objekte zu schaffen. Es ist vielmehr eine Methode, um zu verstehen. Ein Weg, die Welt zu durchdringen und den eigenen Platz zu finden.“ (Paul Auster)**

Ganz Europa ist vom demografischen Wandel betroffen. Angesichts dessen erlangen kulturelle Teilhabe und Bildung immer größere Bedeutung, denn sie sind ein elementarer Baustein eines gelingenden und würdevollen Alter(n)s.

Viele Menschen sind heutzutage noch bis ins hohe Alter geistig und körperlich gesund. Ihnen bietet kulturelle Bildung eine Möglichkeit des lebenslangen Lernens und hilft, die kognitive Leistungsfähigkeit zu trainieren und zu erhalten.

Darüber hinaus schafft sie Anlässe für soziale Teilhabe: Kulturprojekte schaffen Begegnungsräume für Menschen verschiedenen Bildungshintergrunds und Alters und sind somit gelebte Inklusion. Kulturteilhabe bietet gerade in der nachberuflichen Phase individuelle Möglichkeiten sinnvoller Lebensgestaltung und gesellschaftlichen Engagements unter Entdeckung und Ausschöpfung der eigenen Potenziale – und erhöht so die Lebensqualität. Denn das Bedürfnis nach Kultur und Teilhabe verschwindet nicht mit zunehmendem Alter.

Die Stadt Jülich engagiert sich seit zehn Jahren in der Akademie 60+ für das Altern mit Kultur frei nach dem Motto: Lang lebe die Kunst!

Christoph Klemens
Amt für Familie, Generationen und Integration

## Auf der Suche nach Kunst und Kultur vor unserer „Haustür"

**„Altern mit Kultur" – Akademie 60+**

Kunst ist in erster Linie die Natur. Kunst ist aber auch das, was Menschen durch ihr Talent und ihr Können zum Ausdruck bringen, sei es in der Musik, im Theater, in der Literatur, in der Malerei oder auch beim Tanz, um nur einige Beispiele zu nennen.

Kultur ist die Form der Gesellschaft in der Gesamtheit von geistiger und sozialer sowie auch materieller Form. Kultur ist das, was durch Menschen entsteht und was sie hervorbringen.

Dies wollte ich, damals als Vorsitzende des Seniorenbeirats für die ältere Generation erfahrbar machen.

Wir haben vielerlei Wege eingeschlagen, sowohl Künstler als auch Autodidakten besucht und haben vielfältige Kunst und Kultur kennengelernt.
Unsere Spurensuche fand im Umkreis von Jülich – Düren – Linnich statt. Museen und Ausstellungen wurden besucht und manchmal auch selbst Kunst ausprobiert. Sehr großes Interesse fanden die Vorträge über Musik und Literatur.

In diesem Semester fand die 100. Veranstaltung statt.
Ich freue mich auf das 18. Semester im Frühjahr 2019.

Jülich, im Dezember 2018

Marlies Keil

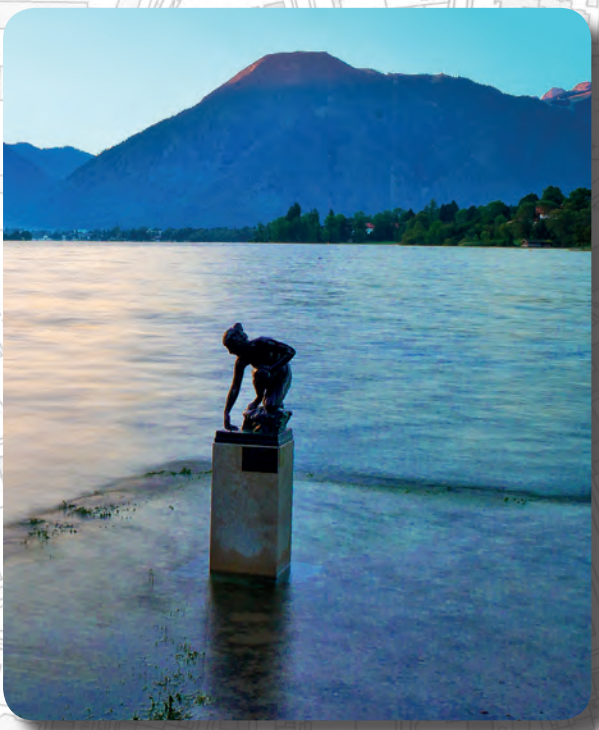
## Akademie 60+ - Kunst und Kultur vor meiner Haustür

2010 startete die erste „Akademie 60+ - Kunst und Kultur vor meiner „Haustür" mit zunächst 13 Teilnehmerinnen.
Die Akademie bietet seitdem pro Jahr zwei Seminarreihen mit je sechs Veranstaltungen an und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Inzwischen ist der Kreis der Kunstinteressierten mit 20 bis 25 Teilnehmer*innen ausgelastet.

Im Kulturbahnhof steht der Gruppe ein Raum zur Verfügung, der sich sowohl für Vorträge über Künstler als auch für kreatives Gestalten eignet.

Pro Semester werden sechs Künstlerinnen, Künstler und Autodidakten vor Ort in ihren Ateliers besucht bzw. in den Kulturbahnhof KuBa e.V. eingeladen. Zu den Veranstaltungen gehören häufig das eigene Mittun und Ausprobieren der verschiedenen Techniken. Auch das gesellige Miteinander kommt nicht zu kurz, gehört doch ein gemeinsames Frühstück fast immer dazu. Hier kann man sich austauschen und gemeinsame Ideen für weitere Besichtigungen entwickeln.

Auf den folgenden Seiten sind Impressionen aus einhundert Besichtigungen in acht Jahren zusammengestellt. Den Abschluss bilden Aussagen der Teilnehmer*innen über die Motivation der Teilnahme und Wirkung der Veranstaltungen.



# 2010

Die Marke des Stifts; die Spur
des Pinsels, der Riss der Schere;
der Tanz der Nadel ...
und über allem der Biss der Schöpferin ...
Das ist Kleiderkunst!

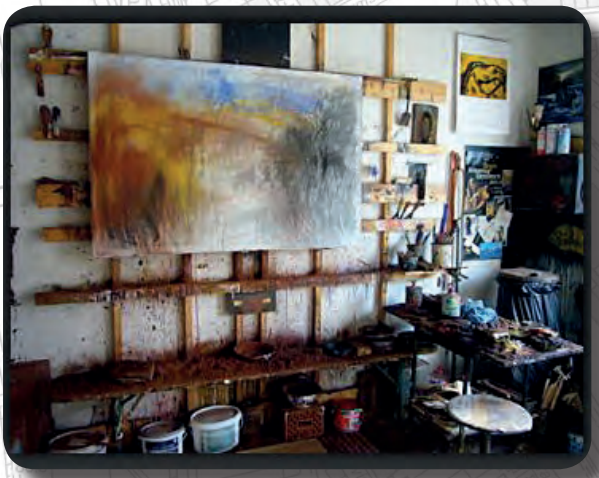
(Maruen)

# 2011

Kunst ist die Bezeichnung für die Gesamtheit des von Menschen Hervorgebrachten. Im heutigen Verständnis ist diese Gesamtheit in Teilbereiche gegliedert wie Literatur, Kunst, Musik, Malerei, Theater und Tanz. Die Grundlagen für die Gesamtheit liegen in Fähigkeiten und Fertigkeiten des Schaffenden.

# 2012

Das Wort Kunst bezeichnet im weitesten Sinne jede entwickelte Tätigkeit, die auf Wissen, Übung, Wahrnehmung, Vorstellung und Intuition begründet ist. Kunst ist ein menschliches Kulturprodukt, das Ergebnis eines kreativen Prozesses.



# 2013

„Ich habe die Linien und Farben gemalt, die mein inneres Auge berühren. Ich male aus dem Gedächtnis, ohne etwas hinzuzufügen.
Daher die Einfachheit der Gemälde, die offenkundliche Leere. Ich habe die Eindrücke meiner Kindheit gemalt. Die trüben Farben vergangener Tage.

(Edward Munch)

Wir - der Seniorenbeirat der Stadt

# 2014

Künstler im Mittelalter waren wie andere Berufe in Zünften organisiert. Als Individuum tritt er selten in Erscheinung, die Signatur seines Werkes war unüblich. Auftraggeber für fast alle künstlerischen Produktionen wie Malerei, Bildhauerei, Musik, Theater war die Kirche, in geringerem Maße auch der feudale Adel.

# Altern mit Kultur
## Akademie 60+

Wir - der Seniorenbeirat der Stadt

# Altern mit Kultur
## Akademie 60+

Wir - der Seniorenbeirat der Stadt

# 2015

Die Aufgaben der Kultur ist es, im Menschen das soziale Gewissen und die soziale Moral zu entwickeln und zu stärken und alle Fähigkeiten und Talente des einzelnen zu organisieren.

# Altern mit Kultur
## Akademie 60+

Wir - der Seniorenbeirat der Stadt

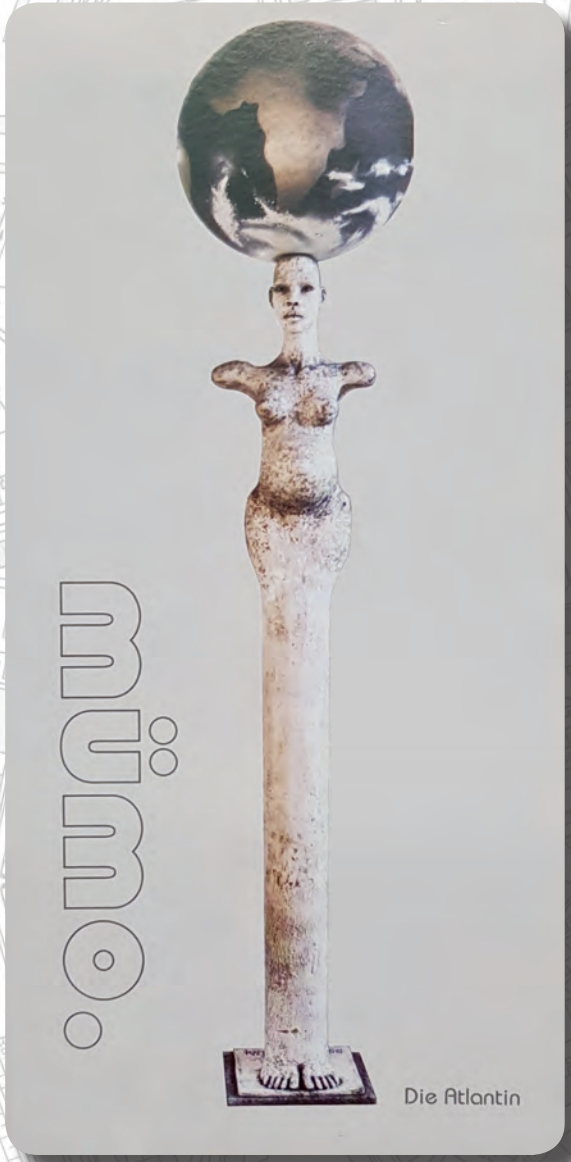
# 2016

Kunst ist eine Sprache für die Verhältnisse zwischen den Zeilen. Kunst – wenn sie gelingt – trifft den Kern, der sich mit analytischem Verstand schwer definieren lässt. Kunst löst keine gordischen Knoten, aber sie gibt Zutrauen zu deren Entflechtung.

(Gunter Schmidt)

# 2017

Ren Rong ist in der ganzen Welt zuhause und die ganze Welt in seinem Schaffen daheim:
in seinen Eisen-Skulpturen fließen östliche und westliche Kulturen ein.
Er lässt aus ihnen seine vielgestaltigen Pflanzenmenschen emporwachsen, mit denen er ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens setzt.


Die Atlantin

Brot
Brot
Brot
Eierbecher
Löffelablage

# Altern mit Kultur
## Akademie 60+

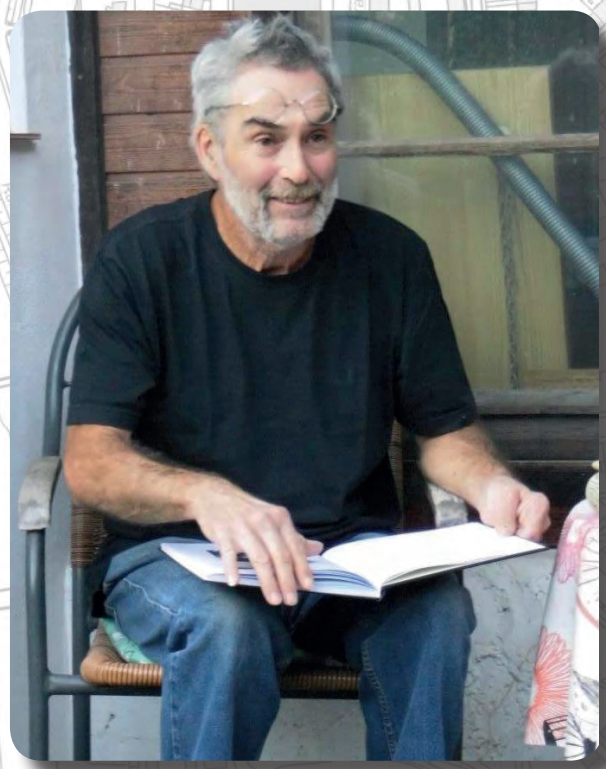
Wir - der Seniorenbeirat der Stadt

„Vor der weißen Leinwand zu stehen, ist immer wieder ein besonderer Moment.
Eine Reise ins Unbekannte beginnt, von der du nicht weißt, wohin sie dich führt.
Das Unterbewusste reagiert wie ein Seismograph."
(Ursula Schregel)

# 2018

# Altern mit Kultur
## Akademie 60+

Wir - der Seniorenbeirat der Stadt



# Ich mache mit, weil...

... Kunst, Kultur und auch Natur ist immer harmonisch im Einklang. Die Veranstaltungen sind immer ein informatives Zusammentreffen mit Gleichgesinnten. Mit Zeitgenossen unterwegs zu sein, ist eine Bereicherung.

Berti Ritschel

... bei diesen Besuchen lernen wir die Künstler in ihrem Umfeld kennen und wir hören viel über ihren Werdegang, manchmal können wir die Werke auch kaufen.

Renate Hövelmann

... ich großes Interrese an Kunst, Musik und Literatur habe. Gut finde ich, auf diese entspannende weise auch Kunstschaffende in der näheren Umgebung kennen zu lernen. Die Vielfalt, das Ambiente und der unermüdliche Einsatz von Frau Keil ist einfach toll!

Hannelore von Wirth

Ich bin vor den Kulturtagen immer sehr gespannt, mit welchen Künstlern Frau Keil uns bekannt machen wird und ich freue mich sehr darüber, dass uns in unserem Alter noch so viel schöne und originelle Handwerkskunst geboten wird.

Gisela Booz

... ich kulturell interessiert bin und sehr gerne Ateliers sowie auch die Veranstaltungen z.B. im KUBA besuche. Auf diesen Weg gleich auch der Dank an Frau Keil, die diese Semesterreihen stets hervorragend organisiert und immer wieder neue Künstler vorstellt. Danke, Marlies!

Gerti Baumgart

... Kunst in all ihren unterschiedlichen Formen immer zu meinem Leben dazu gehörte. Schon im Elternhaus und später im Kunstunterricht des Gymnasiums wurde das Interresse gefördert und verstärkt. Ich freue mich, dass durch die Stadt Jülich die Möglichkeit besteht, mit „Kunst und Kultur älter zu werden."

Uschi

## Impressum

STADT JÜLICH

Stadt Jülich – Der Bürgermeister –
Amt für Familie, Generationen und Integration

Große Rurstr. 17
52428 Jülich

Texte: Marlies Keil
Layout: Justus Kaldenbach
Fotos: Alwin Reiche, Bernd Ritschel
Redaktion: Elisabeth Fasel-Rüdelbusch